

	Antrags-Nr.	
	0928-AT/2012	

Antrag

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der NPD-Stadtratsfraktion - Prüfauftrag: Einführung von Stadtteilräten

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.06.2012	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	02.07.2012	

I. Beschlussvorschlag

- 1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Schaffung von Stadtteilräten analog der Ortsteilräte zu prüfen. Hierbei sind folgende Punkte besonders zu prüfen:**
 - **Kosten für die Schaffung und dauerhafte Arbeitsfähigkeit der Stadtteilräte**
 - **Gliederung und Zuständigkeitsgebiete der Stadtteilräte**
 - **Möglichkeit der Wahl der Stadtteilräte bereits zur Kommunalwahl 2014**
 - **Aufgaben und Arbeitsweise der Stadtteilräte**
 - **Größe der Gremien**
- 2. Die Prüfung soll auf der Schaffung von fünf Stadtteilgremien als Unterteilung in Nord, Ost, West, Süd und Mitte basieren sowie von je fünf Mitgliedern ausgehen.**

II. Begründung

Die leicht gestiegene Wahlbeteiligung zur zurückliegenden Kommunalwahl ist erfreulich, kann aber nicht als Indikator für ein gestiegenes politisches Interesse oder als Trendwende zur vorherrschenden Parteien- und Politikverdrossenheit gewertet werden.

Die Bürger fühlen sich insgesamt nicht mitgenommen und nicht eingebunden in die politischen Entscheidungsprozesse. Zudem fühlen sich einzelne Stadtteile auch im derzeitigen Stadtrat unterrepräsentiert und nicht besonders wahrgenommen. Für die Schaffung von Stadtteilräten in allen Himmelsrichtungen der Stadt sowie im Innenstadtbereich spricht die daraus gewinnbare Möglichkeit einer besseren Einbindung der Bürger und der Beachtung von stadtteilrelevanten Aspekten bei Entscheidungen im Stadtrat. Stadtteilräte könnten dann Anregungen oder Kritik zu Vorhaben der Verwaltung und/oder des Stadtrates geben. Alle Stadtteile würden dann besser in die Kommunalpolitik und sie betreffende Belange eingebunden werden und ihre Interessen fänden stärkere Beachtung.

Dem Stadtrat würde an dieser Stelle bei vielen Entscheidungen ein Blick über den Tellerrand und so ein sorgfältigeres Abwägen der unterschiedlichen Interessenslagen und Einzelaspekte ermöglicht. Die Kommunalpolitik der Stadt würde auch kleingliedriger werden und gewährleistet, daß sich Rat und Verwaltung künftig auch tatsächlich um die vielen „Kleinigkeiten“ und individuellen Probleme der Stadtteile kümmern können. In anderen Städten wird dies jedenfalls erfolgreich praktiziert. Die Einführung von Stadtteilräten wäre ein bürgerfreundlicher Akt und würde Politik und Demokratie in Eisenach näher an die Menschen rücken.

Herr Patrick Wieschke
 Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion